

Wie kann man ein guter Anführer sein, Mose? 3

„Such dir ein Team!“

Entdecken // Theater

Anspieltext zu 2. Mose 18

Infos

Die Person, die die Rolle von Mose spielt, sollte sich die Geschichte vom Auszug des Volkes Israel aus Ägypten und der Reise durch die Wüste (2. Mose 3-13, aber vor allem 15-18) vor dem Kindergottesdienst unbedingt gut durchlesen, um auf die Fragen der Kinder antworten zu können.

Die Idee ist hier nicht, dass Mose die ganze Geschichte erzählt, sondern dass sich durch die Interviewfragen der Kinder eine Gesprächssituation ergibt. Sollte der Einstieg ins Gespräch für die Kinder schwierig sein, können weitere Mitarbeitende unterstützen, indem sie selbst Fragen stellen oder den Kindern Anregungen geben.

Text für Mose

Mose: *(kommt zur Tür herein, schaut sich um)* Ach, da seid ihr ja schon wieder! Schön, dass ich euch noch mal treffe. Es ist soooo viel passiert in der Zwischenzeit! Beim letzten Mal haben wir ja darüber gesprochen, dass Gott mir tatsächlich geholfen hat, mein ganzes Volk, die Israeliten, aus dem Land Ägypten wegzubringen. Anfangs haben die Ägypter uns natürlich verfolgt. Habt ihr vielleicht Fragen dazu? Oder habt ihr von dieser Geschichte zufällig schon mal gehört? *(Kinder antworten lassen – falls sie die Geschichte kennen, erzählen lassen, ggf. korrigierend eingreifen // falls sie die Geschichte nicht kennen, dürfen sie ihre Interviewfragen stellen)*

Das war vielleicht nervenaufreibend! Natürlich hatten wir alle Angst. Aber wir wussten auch, dass Gott bei uns war. Um uns das zu zeigen, ist er tagsüber immer wie eine große Säule von aufgetürmten Wolken vor uns hergegangen. Und nachts war es eine Feuersäule, die man weithin sehen konnte. So hat Gott uns gezeigt, wo wir hingehen sollen. Aber ich sag euch, das war kein Spaß! Anfangs waren wir noch alle total begeistert, dass wir den Ägyptern entkommen waren. Aber ihr könnt euch vorstellen, dass damit die Schwierigkeiten noch längst nicht vorbei waren. Dann hat uns Gott nämlich direkt in eine Wüste geführt! Wart ihr schon mal in einer Wüste? *(Kinder antworten lassen)* Habt ihr vielleicht Fragen dazu, wie es uns in der Wüste ergangen ist?

(Kinder intensiver ins Gespräch einbeziehen, ggf. weitere Interviewfragen stellen lassen)

Ja, so hat uns Gott immer wieder versorgt und beschützt ...

Wisst ihr, was wunderbar war? Nachdem wir schon eine ganze Weile unterwegs gewesen waren, kam mein Schwiegervater Jitro zu Besuch. Und er hat meine Frau Zippora und meine beiden Söhne mitgebracht – ich hab mich sooo gefreut! Als ich nach Ägypten gegangen bin, hab ich Zippora und die Kinder bei meinem Schwiegervater zurückgelassen, weil sie da in Sicherheit waren. Es war so schön, sie endlich wieder bei mir zu haben!

Dummerweise hatte ich kaum Zeit, mich um meine Familie zu kümmern. Schon früh am nächsten Morgen standen die Menschen aus dem Volk mal wieder Schlange vor meinem Zelt. Alle wollten was von mir. Immer, wenn es irgendwo Streit oder Unstimmigkeiten gab, kamen die Leute, weil sie von mir wissen wollten, was Gott dazu sagt. Das Volk Israel ist seeeeehr groß. Deshalb waren es jeden Tag viele Menschen, die von morgens früh bis abends spät wollten, dass ich ihre großen und kleinen Probleme löse. Ich war mittlerweile völlig erschöpft, kann ich euch sagen! Es war einfach zu viel, und ich konnte nicht mehr ...

Aber dann kam mein Schwiegervater Jitro zu mir. Er hat zu mir gesagt: „Mose, das, was du da tust, ist nicht gut!“

Und dann hat er mir einen richtig guten Ratschlag gegeben. Könnt ihr euch denken, was er zu mir gesagt hat? *(Kinder spekulieren lassen)*

Also, wenn ihr's genau wissen wollt, dann müsst ihr das ohne mich rausfinden. Ich muss jetzt dringend wieder los!